

## Auslandsaufenthalt in Lissabon

TLDR: Mein Auslandssemester in Lissabon war unglaublich gut, ich würde es allen weiterempfehlen.

### Vor dem Aufenthalt

Im letzten Semester vor dem Erstellen Masterarbeit im Studiengang Elektrotechnik habe ich mich dazu entschieden im Wintersemester ein Auslandssemester in Lissabon zu absolvieren. Da das Instituto Superior Técnico (IST) eine Partnerhochschule der Fakultät 04 ist war die Bewerbung sehr unkompliziert. Es müssen lediglich die entsprechenden Unterlagen angefertigt werden (<https://www.hm.edu/hochschule-muenchen/io/wege-in-die-welt-3/bewerbung-7/eu-ablauf-und-unterlagen.de.html>), und Online auf der Seite der Técnico Kurse gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass in Lissabon ein Semester nochmal in zwei Studienperioden geteilt ist. Daher empfiehlt es sich deutlich mehr Kurse zu wählen, als man vorhat wirklich zu belegen, damit man im Falle von zeitlichen Überschneidungen Ausweichmöglichkeiten hat.

### Wohnen in Lissabon

Bei der Wohnungssuche habe ich den Fehler gemacht, zu lange auf die versprochenen Informationen von Seiten der Partnerhochschule zu warten, um mich auf „reguläre“ Studentenwohnheime der Técnico zu bewerben. Hier gibt es nur 12 Plätze, die erst wenige Tage vor Semesterbeginn vergeben werden, was zu keiner Zeit so kommuniziert wurde. Die ebenfalls erst wenige Tage vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellten Informationen waren dann ebenfalls nur Verweise auf private Vermietungen, die zu diesem Zeitpunkt größtenteils schon ausgebucht waren und ohnehin auf der Seite des IST einsehbar sind. Daher würde ich empfehlen sich sehr frühzeitig selbst um eine Wohnung zu kümmern.

Ich habe mich für ein privates Studentenwohnheim (Nido Campo Pequeno) entscheiden, das preislich selbst Münchner Verhältnisse übersteigt. Allerdings ist die Lage sehr günstig (10 Gehminuten zur Técnico, nahe zum Zentrum), und die Wohnung war wirklich die perfekte Homebase für mein Auslandssemester, sodass es jeden Cent wert war.

### Ankunft in Lissabon

Ich bin schon etwas vor Semesterbeginn nach Lissabon geflogen, damit ich mich schon ein wenig einleben kann. Da in der Wohnung keine Ausstattung vorhanden war (z.B. Mülleimer, Kopfkissen usw.) habe ich den ersten Tag größtenteils damit verbracht Besorgungen und Einkäufe zu machen. Im Anschluss habe ich mir die Zeit genommen Lissabon ein wenig besser kennen zu lernen. Die Gemeinschaftsräume in der Unterkunft machen es einem sehr einfach neue Freunde für die vielseitigen Aktivitäten rund um Lissabon zu finden.

Im Rahmen der Orientation Week hat das Studentennetzwerk der Técnico Führungen durch die Hochschule organisiert, bei denen einen der Campus, die Abläufe und die verschiedenen Netzwerke und Angebote für Studierende gezeigt wurden. Hier hat man auch schon die Möglichkeit seine Kommilitonen kennen zu lernen. Falls man vorhat, eines der Freizeitpakete zu buchen sollte man das allerdings schon Anfang der Woche machen, da meine Führung erst donnerstags stattfand und die für mich interessanten Aktivitäten schon ausgebucht waren. Dabei haben sich die Mentoren sehr gut gekümmert und bieten auch die Möglichkeit für weitere Fragen in Kontakt zu bleiben. Außerdem kann ich sehr empfehlen dort direkt Tickets für das Arraial Festival der Técnico zu kaufen, diese schnell vergriffen sind.

### Vorlesungen in Lissabon

Ich habe während meines Auslandssemesters 3 Fächer mit jeweils 6 ETCs gemacht, die ich mir für jeweils 5 ETCs (2 WP und 1 PM B) an der Hochschule anrechnen lassen konnte. Die meisten Kurse an der Técnico werden auf Englisch abgehalten, sobald mindestens eine Person zuhört, die nicht portugiesisch

spricht. In der Regel hat man kontinuierlich Projekte und Abgaben, die einen großen Teil der Note ausmachen. Die Qualität und das Niveau der Kurse waren sehr unterschiedlich, insgesamt bin ich aber sehr zufrieden mit den Vorlesungen am IST. Außerdem hatte ich vor einen portugiesisch Kurs zu machen, der aber zeitlich sehr schlecht gelegen war. Deshalb habe ich mich letztendlich dagegen entschieden.

### Freizeit in Lissabon

Egal ob man auf Feiern, Kultur, Natur oder Sport aus ist, Lissabon hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Die Stadt ist auch im Wintersemester wirklich am Leben und das Wetter ist meistens sonnig und gut, sodass einem nie langweilig wird. Meine persönlichen Highlights waren:

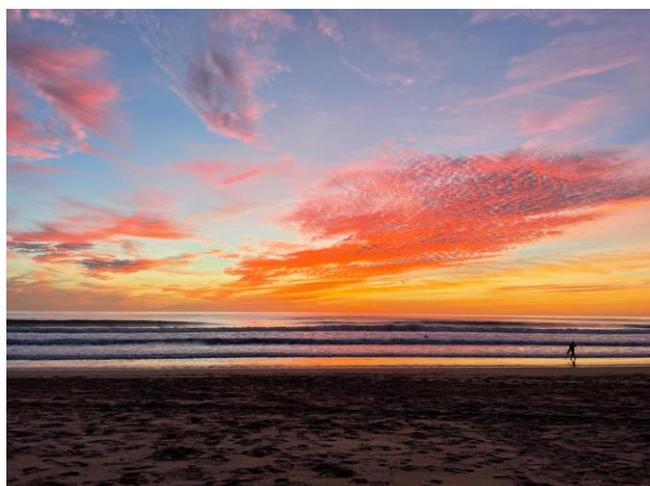
#### Miradouros

Über ganz Lissabon verteilt gibt es zahlreiche Aussichtspunkte, die alle einen einzigartigen Blick auf die Stadt bieten. Oft macht dort auch jemand Livemusik, sodass man hier sehr gut einige Zeit verbringen kann. Egal zu welcher Tageszeit hat man einen sehr schönen Blick auf Lissabon und vor allem um sich den Sonnenuntergang anzuschauen sind die Aussichtspunkte sehr zu empfehlen.



#### Costa da Caparica

Die Costa da Caparica ist der Strand auf der anderen Seite des Tejos. Er ist gut mit dem Bus oder der Bahn aus Lissabon zu erreichen. Hier kann man sehr gut Surfen. Ich würde empfehlen eine ESN Karte zu beantragen, da man damit Rabatt beim Leihen der Boards bei vielen Surfschulen bekommt. Am Sandstrand der Costa kann man aber auch sehr gut einen faulen Tag am Strand verbringen oder sich den Sonnenuntergang anschauen.



## Almada

Almada ist meiner Meinung nach ein echter Geheimtipp. Die Fähre von Cais do Sodre nach Cacilhas fährt regelmäßig bis nachts, braucht nur 8 Minuten und kann mit dem normalen Metroticket gefahren werden. Almada ist ein altes, ruhiges Fischerdorf. An der Hafensperrmauer entlang ist alles sehr kunstvoll mit Graffiti bemalt. Falls man in einem der zwei Restaurants auf den Bootsanlegern essen will, sollte man im Voraus reservieren. Es gibt einen kostenlosen Aufzug direkt an der Promenade, der zu einem Café und einem sehr schönen Park führt (Casa da Cerca) Von der oberen Plattform des Aufzugs und von der Jesusstatue aus hat man den meiner Meinung nach schönsten Ausblick auf Lissabon. Vor allem bei Nacht habe ich hier gerne gegessen und auf die Stadt geschaut.



## Cascais und Sintra

Cascais und Sintra liegen westlich von Lissabon und sind sehr gut mit dem Zug erreichbar. Beide Orte eignen sich perfekt für einen Tagesausflug.

Cascais ist ein Ort an der Küste mit vielen schönen kleinen Stränden. Von hier aus lohnt es sich an der Küste entlangzufahren z.B. zum Praia do Guincho oder Cabo da Roca und einfach die Landschaft zu genießen.

Im hügeligen Sintra sind einige Schlösser und Burgen mit sehr schönen Parks. Vor allem die Quinta da Regaleira hat mir mit ihren Grotten und dem verschnörkelten in die Natur eingefügten Baustil sehr gut gefallen.

## Kurzreisen

Lissabon ist auch der perfekte Ausgangspunkt für weitere Reisen. Ich selbst war in Nazaré, Porto und Madeira, aber auch die Algarve, Marokko oder die Azoren sind schnell und günstig zu erreichen. Ich habe jede von diesen Reisen als Highlight in Erinnerung und kann sehr empfehlen die Möglichkeiten, die einem Lissabon als Ausgangspunkt gibt, zu nutzen.

## Nachtleben

Das Nachtleben in Portugal hat für alle etwas zu bieten. Das Bairro Alto und die Pinkstreet sind perfekt, um in eine oder viele Bars zu gehen. Hier ist fast jede Nacht was los. Grundsätzlich ist die Stadt perfekt dafür geeignet im Laufe des Abends spontan von einem Ort zum nächsten zu gehen. Besonders hervorheben würde ich: Erasmus Corner, Pensao Armor, O bom, o boa, Topo Moniz, Boutique Taberna und Casa Independente. Auch Clubs gibt es für jeden Geschmack. Am Tejo nahe der Pinkstreet sind viele Reggaeton, Funk und Hip-Hop und Chart Clubs. Technoclubs sind beim Expogelände nahe des Ozeanariums. Auch Festivals wie Elrow oder Brunch in the Park sind sehr zu empfehlen.